

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, bei der Verabschiedung von Herrn Präsidenten Prof. Dr. Schmidt als Präsident der HaW Kempten am 15. März 2019 in Kempten

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Professor Dr. Schmidt! Mit Ihrer Verabschiedung geht wirklich eine Ära an der Hochschule Kempten zu Ende: 17 Jahre lang standen Sie erfolgreich an ihrer Spitze – zunächst als Rektor und dann als Präsident. Nach Ihrer ersten Wahl im Jahr 2002 wurden Sie dreimal wiedergewählt. Das zeigt das große Vertrauen, das Sie hier genießen. In Ihrer langen Amtszeit haben Sie die Hochschule Kempten in besonderem Maße geprägt und gestaltet. Dafür meinen allergrößten Dank und meine Anerkennung!

Ihre stolze Erfolgsbilanz ist wirklich beeindruckend. Sie haben sich für Ihre Amtszeit bewegte Zeiten ausgesucht. Von Anfang an haben Sie es aber verstanden, dies als Chance zu verstehen und den erfolgreichen Ausbau der Hochschule Kempten mit großer Leidenschaft angepackt. Dabei kam Ihnen auch Ihre jahrelange Erfahrung an der Hochschule zugute – als Professor und als Dekan. Sie haben begeistert, weil Sie selbst begeistert sind! Auch von Ihrer Persönlichkeit haben Sie profitiert. Aus vielen Gesprächen mit Ihnen weiß ich: Sie sind äußerst konsensorientiert und können eine klare Richtung vorgeben, ohne dabei Gesprächspartner vor den Kopf zu stoßen, die anderer Ansicht sind. Das nenne ich Führen im besten Sinne. Ihr analytischer Verstand und Ihr Blick für komplexe Zusammenhänge haben es Ihnen ermöglicht, die Hochschule Kempten zu dem zu machen, was sie heute ist: eine der erfolgreichsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern!

In Ihre bewegten Amtszeiten fielen auch der doppelte Abiturjahrgang und die Aussetzung der Wehrpflicht. Ohne das herausragende Engagement der Hochschulen hätten wir es in Bayern nicht geschafft, diese großen Herausforderungen so hervorragend zu bewältigen. Es war sicher keine leichte Aufgabe, viele zusätzliche Studienanfänger aufzunehmen und dabei gleichzeitig die Qualität der Lehre sicherzustellen. Sie und die Hochschule Kempten haben das mit Bravour gemeistert!

Als Sie 2002 die Leitung der Hochschule übernahmen, waren 2.500 Studentinnen und Studenten eingeschrieben, heute studieren an der Hochschule Kempten etwa 6.000 junge Menschen. Sie haben während Ihrer Amtszeit die Hochschule Kempten also um etwa 3.500 Studentinnen und Studenten ausgebaut – und damit mehr Studentinnen und Studenten zusätzlich nach Kempten gebracht, als einige unserer HaWs heute insgesamt haben. Was für eine Leistung! Sie bilden die Fachkräfte aus, die unsere Betriebe vor Ort verlangen. Sie tun das, was Bayern braucht!

Kempten verfügt dazu über einen eindrucksvollen Campus, auf dem fast alle Bereiche der Hochschule vereint sind. Das war nicht immer so, vielmehr ist diese starke Verdichtung hier auf dem Campus Ihr Verdienst. Und bei dieser Gelegenheit versichere ich Ihnen, dass ich den geplanten 6. Bauabschnitt zur Abrundung des Campusgedankens nicht vergessen habe. Ich werde die Hochschule bei dessen Realisierung auch künftig, so gut es geht, unterstützen!

Sie haben die Hochschule aber auch in der angewandten Forschung und im Technologietransfer zum Partner der Betriebe in der Region gemacht. In Kempten forschen Sie mittlerweile – in beinahe 90 Forschungsprojekten – vor allem dort, wo es die klein- und mittelständischen Unternehmen benötigen, die sich keine eigenen großen Forschungsabteilungen leisten können. Sie erfüllen damit hier in Kempten genau das, was Aufgabe der Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist!

Sehr verehrter Herr Prof. Schmidt! Dabei hat die Hochschule Kempten inzwischen auch durch Ihr Engagement eine Forschungsstärke und ein Qualitätsniveau erreicht, das sie zu einem potentiellen Partner für weltweit agierende Großforschungs-Einrichtungen macht. Ansonsten wäre das Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung keine Kooperation mit der Hochschule Kempten eingegangen. So konnte im Juni 2016 das Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie eröffnet werden. Und damit genau die richtige Einrichtung für den Teil von Bayern, in dem die Milchwirtschaft immer noch ein wichtiges Standbein ist. Sie geben der Region, was sie braucht.

In Ihre Amtszeit fielen viele innovative Konzepte. So sind Sie hier in Kempten etwa bei der Mobilität der Zukunft ganz vorne mit dabei! Seit 2014 bieten Sie den erfolgreichen Masterstudiengang Fahrerassistenzsysteme an. Sie generieren in diesem bedeutsamen Zukunftsfeld die dringend benötigten Fachkräfte von morgen. Sie forschen in den Megathemen der Zukunft, die gerade für den Automobilstandort Bayern so wichtig sind: mit dem Institut für Fahrerassistenz und vernetzte Mobilität und mit Ihrem erfolgreichen Technologietransferzentrum in der Elektromobilität. Wer Zukunft sehen will, muss nach Kempten kommen!

Hier im Allgäu bilden Sie die Fachkräfte der Zukunft aus und forschen an den Fragen der Zukunft. In Ihrem Image-Video zum 40-jährigen Bestehen der Hochschule wird das eindrucksvoll deutlich. „Wo wirst Du sein?“ ist hier immer wieder die Frage, die gestellt wird. Und die Antworten sind beeindruckend. Am meisten hat mich aber die Frage berührt: „Wo wirst Du sein, wenn Deine Zukunft beginnt?“ Ich kann sie beantworten: Hier an der Hochschule Kempten, denn Sie bringen die Zukunft zu den Menschen!

Sehr geehrter Herr Prof. Schmidt! Sie haben in der Tat eine Ära geprägt. Ich bin tief beeindruckt, wie Sie an der Hochschule Kempten Zukunft gestaltet haben. Für Bildung, Chancen, soziale Sicherheit und Lebensqualität in der ganzen Region. Mit enormem Engagement und hohem Einsatz haben Sie in den zurückliegenden 17 Jahren Saat und Ernte für die kommenden Generationen geschaffen.

In Ihren vier Amtszeiten haben Sie viel erreicht – für die Hochschule Kempten, die Hochschulen für angewandte Wissenschaften insgesamt und die gesamte bayerische Hochschullandschaft! Für Ihre herausragenden Leistungen und Ihre großen Verdienste danke ich Ihnen persönlich und auch im Namen des Freistaates Bayern! Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie persönliches Wohlergehen, Lebensfreude und Gesundheit.

Sehr geehrter Herr Prof. Hauke! Am 15. März 2019 werden Sie Präsident der Hochschule Kempten. Sie übernehmen ein wohlbestelltes Haus, das Herausforderungen in unterschiedlichsten Bereichen für Sie bereithalten wird. Durch Ihren Werdegang bringen Sie die Voraussetzungen mit, um diese erfolgreich zu meistern.

Ihre jahrelange Erfahrung an der Hochschule Kempten wird Ihnen dabei sicherlich von Nutzen sein: Seit fast 20 Jahren wirken Sie hier als Professor und seit dem Sommersemester 2011 haben Sie auch als Dekan der Fakultät Betriebswirtschaft Führungs- und Gestaltungsverantwortung getragen. Ich heiÙe Sie auch im Namen des Freistaates Bayern in Ihrem neuen Amt willkommen und versichere Ihnen, dass ich und mein Haus Sie jederzeit nach besten Kräften unterstützen werden! Ich wünsche Ihnen bei Ihrer neuen Aufgabe alles Gute und eine glückliche Hand!